

SIG Sauer-Pistolen P320 AXG und XCarry

Aluminium

Lange Zeit bestanden Pistolen nur aus Stahl. Dann kam Aluminium als alternativer Werkstoff für Griffstücke. Die jüngste Werkstoffart sind polymere Kunststoffe. SIG Sauer aber setzt nun wieder auf ein Aluminium-Griffstück. Was es darüber hinaus noch neues gibt, lesen Sie hier:



Spectre in 9 mm Luger im Test: tatt Polymer



Das die AXG eine Ganzmetallwaffe sein soll, erschließt sich beim ersten Zugreifen nicht wirklich. Sie scheint nicht nur so leicht, im Verhältnis zur wuchtigen Erscheinung ist sie es auch: Das Aluminium-Griffmodul für die P320 AXG (Alloy XSeries Grip) hebt das Waffengewicht auf gerade mal 1000 Gramm. Diese amerikanische SIG Sauer P320 Ganzmetall-Variante auf Basis des Aluminium-Griffstücks AXG, mit immerhin 119-mm-Lauflänge, ist kaum schwerer als die vielleicht noch als Maßstab geltende Ur-SIG P226. Und die ist bei geringerer Magazinkapazität sogar etwas kleiner. Für Werte um 1000 Gramm sorgt auch der skelettierte Verschluss der AXG. Die Flanken wie die Oberseite des Verschlusses sind von „Fenstern“ durchbrochen, wobei die Mündungsansicht erst mal gewöhnungsbedürftig, dann aber doch sehr stimmig ausfällt.

Im Detail:

Das AXG-Griffmodul ist schwarz harteloxiert, es wirkt zum eher anthrazitfarbenen Verschluss dunkler. Vorne sorgt ein Checkering nebst einer Mittelfingermulde im Auslauf des Abzugsbügels für Haftunterstützung im Schuß, rechts wie links sitzen relativ raue G10-Griffschalen. Sie stammen wie der Griff Rücken von Hogue, und haben daher die selbe Textur. Den Hochschlag begrenzt ein auskömmlicher Griffsporn. Weiter gibt es eine umsetzbare Magazinlösetaste, plus die Picatinny-Zubehörschiene am Schließfedergehäuse. Den Griffumfang der AXG bezeichnet SIG Sauer als „medium“. Doch auch größere Hände finden daran noch genügend Platz. Während der Polymergriff einer P320 eher runde Konturen aufweist, vermittelt der AXG-Griff fast das „eckigere“ Griffgefühl einer P226. Im Vergleich zu

Hersteller:	SIG Sauer (USA)
Modell:	P320 AXG PRO
Preis:	€ 2049,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	17 + 1 Patronen
L x B x H:	208 x 35 x 140 mm
Lauflänge:	119 mm
Dralllänge:	1: 250 mm
Abzugsgewicht:	ca. 1900 g
Gewicht:	ca. 1000 g
Ausführung:	Links*- Rechtstauglich
Ausstattung: * = Nach Umstecken des Magazinauslösers. OR-Verschluss, Ersatzmagazin, Kabelschloss, Hartschalenkoffer. Alu-Griffstück mit Hogue G 10-Griffschalen.	



einem Polymergriff wiegt das AXG-Griffstück keine 80 Gramm mehr. Den prominenten Auslauf am Magazinschacht bedingt der ebenfalls aus Aluminium gefertigte Trichter. Von ganz unten nun nach oben: Nach Entfernen

der Abdeckplatte lässt sich in der Verschlussausparung neben dem für den Test montierten Romeo 1 Pro alternativ ein Romeo 2 MRDS, das Deltapoint Pro von Leupold oder ein Trijicon RMS/SRO montieren. Gut: Bei aufgesetztem Ro-

meo 1 Pro ließ sich noch knapp die Werksvisierung parallel als Notvisier nutzen. Mit 17 plus einer Patrone und montiertem Romeo 1 Pro wiegt die AXG rund 1220 Gramm, mit leicht grifflastigem Schwerpunkt. Eine angenehme

SIG Sauer bietet für die P320 zwei eigene Rotpunktvisiere an: Das Romeo Zero Pro (montiert) und das etwas einfachere Romeo Zero. Die Standard-Visierung trägt weiße Dämmerungsmarken. Sehr gut: massive T15-Schrauben zur Befestigung.



In Draufsicht zeigt die P320 XCarry Spectre auch ein „X“ auf dem Verschluss. Bei beiden Testwaffen sitzen Korn und Kimme seitlich verstellbar im Schwalbenschwanz.



Hersteller:	SIG Sauer (USA)
Modell:	P320 XCarry Spectre
Preis:	€ 1879,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	17 + 1 Patronen
L x B x H:	188 x 35 x 140 mm
Laufänge:	99 mm
Dralllänge:	1: 250 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2200 g
Gewicht:	ca. 775 g
Ausführung:	Links*-Rechtstauglich
Ausstattung: * = Nach Umstecken des Magazinauslösers. OR-Verschluss, Ersatzmagazin, Kabelschloss, Hartschalenkoffer, Skelett-Abzug, teils TiN-beschichtet.	

Überraschung war für die Tester der ungewöhnlich leichtgängige Abzug und dessen relativ geringer Widerstand. Nach kaum wahrnehmbarem Kriechweg löste er unter 2 Kilo aus. Für ein teilvorgespanntes Schlagbolzenschloss ein Top-Abzug, auch im Hinblick auf den nur sehr kurzen Verschlussweg für das Spannen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt:

Denn bei der P320 XCarry Spectre, eines der limitierten Sondermodelle von SIG Custom Works, sorgt eine TiN-Beschichtung für den goldenen Glanz des Laufes. Dazu passend beschichtet verfügt die P320 XCarry Spectre über das von der P320 X5 Legion stammende, skelettier- te Zügel. SIG Sauer bietet dieses Sondermodell für die verdeckte Trageweise an. Seitens des Gewichtes ist für die XCarry Spectre ein (leichteres) Polymergriffstück in Kombination mit einem kürzeren Verschluss sinnvoll. Jedoch bleibt trotz des hehren Vorsatzes noch eine Menge Waffe übrig, denn das Griffstück der XCarry Spectre wurde in seiner Höhe nicht reduziert. Der rein optische Höhenunterschied kommt nur durch das Fehlen des Magazintrichters zustande. Geladen, jeweils ohne Rotpunktvisier, liegen knapp 200 Gramm Gewichts- und zwei Zentimeter Längen- unterschied zwischen den Testwaffen. Für tatsächlich verdecktes Tragen taugt die P320 XCarry Spectre nur bei Menschen mit



Das herausnehmbare Abzugssystem der P320-Serie kommt auch im Aluminium-Griffstück der AXG Pro zum Einsatz. Es ist schnell heraus- und wieder eingebaut.

Schießtest: SIG Sauer P320 XCarry Spectre

Nr.	Gewicht, Hersteller, Typ Kaliber 9 mm Luger	SK 25m (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)
1.	100 gr Hornady Critical Defense	40	357	413
2.	115 gr GECO JHP	55	335	418
3.	115 gr Sellier & Bellot JHP	57	345	443
4.	124 gr Hornady XTP (JHP)	47(35)	339	462
5.	130 gr PPU JSP (RN)	51	312	410

Anmerkungen/Abkürzungen: 5-Schuss-Streukreise aus Heymann Guntester, Entfernung 25 Meter, sitzend aufgelegt, Rotpunktvisier SIG Sauer Romeo 1 Pro. Klammerwert nach Abzug eines Ausreißers. v₀ - Messgerät: LabRadar (Dopplerradar) oder Mehl BMC 18.



Kein X und auch kein U. Dafür zeigt der Verschluss der AXG sowohl oben wie seitlich mehrere Ausfräsungen. Die Griffstücke vermitteln etwas unterschiedlich starken Halt.

Schießtest: SIG Sauer P320 AXG Pro

Nr.	Gewicht, Hersteller, Typ Kaliber 9 mm Luger	SK 25m (mm)	v_0 (m/s)	E_0 (J)
1.	115 gr Sellier & Bellot FMJ	49	347	449
2.	124 gr TopShot	57(42)	341	467
3.	124 gr Fiocchi FMJ	43	339	462
4.	124 gr GECO Hexagon	38	334	448
5.	147 gr Magtech FMJ TC	61	311	461

Anmerkungen/Abkürzungen: 5-Schuss-Streukreise aus Heymann Guntester, Entfernung 25 Meter, sitzend aufgelegt. Rotpunktvisier SIG Sauer Romeo 1 Pro. Klammerwert nach Abzug eines Ausreißers. v_0 - Messgerät: LabRadar (Dopplerradar) oder Mehl BMC 18.



Das durchbrochene Abzugs-Züngel der XCarry Spectre schimmert wie der glänzende Lauf in Goldfarbe. Grund dieses Glanzes ist eine Beschichtung mit Titanitrid.

Gardemaß und dicker Kleidung. Die Carry-Variante besitzt also einen Full-Size-Griff. Es wurde nur das Federführungs-Gehäuse, das „Dust Cover“, gekürzt, damit der kürzere Verschluss bündig abschließt. Das Gesicht des Mündungsbeereiches der P320 XCarry Spectre zeigt daher den vertrauten, glatten Verlauf.

Im Detail:

Das Polymergriffstück der XCarry Spectre wird rundherum, lediglich durch eine an den Rundungen ausgesparte Fläche, mittels einer Laser-Behandlung deutlich angeraut. Im direkten Vergleich ist der Grip der unbehandschuhten Hand schon im „kalten“ Griff etwas stärker als bei der AXG. SIG Sauer bezeichnet solcherart gelaserte Griffmodule mit dem Kürzel LXG. Wie bei der AXG haben die Konstrukteure am Verschluss der XCarry Spectre Ausfräsungen vorgenommen. Sogar der Vorname „X“ lässt sich bei näherer Betrachtung auf dem Verschluss der Waffe ablesen. Die Fräseerei ist beileibe nicht nur optischer Selbstzweck. Sie verringern, wenn auch geringfügig, die Verschlussmasse. Je geringer aber die Masse ist, umso weniger Impuls kommt am hinteren Anlaufpunkt an. Und umso geringer fällt, bei gleichen Laborierungen, der daraus resultierende Hochschlag aus. Die weiteren Unterschiede zwischen den Testwaffen sind nur marginal: Der Magazinboden der XCarry Spectre ist flacher, die Magazinlösetaste ist dreieckig statt rund. Sämtliche Bedienelemente vermitteln an beiden Waffen einen ergonomisch sehr durchdachten Aufbau, sie lassen sich leicht, intuitiv und mit ausgewogenen Kräften bedienen. Der Farbunterschied zwischen Griffstück und Verschluss wirkt bei der XCarry Spectre materialbedingt eher etwas dezenter.

Auf dem Schießstand:

Bei beiden Pistolen wurden das gleiche Reflexvisier genutzt, SIG Sauer's Romeo 1 Pro. Die massiven Montageschrauben lassen auch den mehrfachen Wechsel von Reflexvisieren zu, ohne dass aus Angst vor zernudelten Mini-Schrauben Schweißtropfen auf der Stirn stehen. Die P320 XCarry Spectre hatte eher zur Verteidigung oder auch dem



Das Zerlegen zur Reinigung wie der Zusammenbau erfolgt bei beiden Pistolen in Sekunden. In der XCarry Spectre schließt eine doppelte Feder den Verschluss, die längere AXG Pro hat hingegen die normale, einteilige Schließfeder.

Fangschuss dienende Munitionssorten zu verdauen. Die für kleinere und kurzläufigere Pistolen konfigurierte Hornady Critical Defense kam hier an ihre Funktionsgrenze. Das liegt nicht an der Munition, sondern an der in diesem Fall noch fast zu hohen Verschlussmasse, trotz Ausfräsungen. Die XTP-Laborierung, ebenfalls von Hornady, stanzt mit ihrer schwächeren Schwester die kleinsten Streukreise in die Pappe. Ansonsten: keine Auffälligkeiten. Die AXG Pro, hier eher im dynamischen, sportlichen Schießen als zur Verteidigung zu sehen, vermittelt wegen des Gewichtsunterschiedes durch das Metallgriffstück auch in schnelleren Serien ein satteres Schussgefühl. Das liegt aber auch an der sehr gelungenen Ergonomie des Griffstücks. Auch die AXG bereitete keinerlei Probleme.

Das hat uns gut gefallen:



- massive Schrauben für das Red-Dot
- Topp-Abzugscharakteristik

Fazit:

Die Mittelwerte der Streukreise, 47,6 und 50,0 mm, mögen einige Millimeter laborierungsabhängige Abweichungen aufweisen. Sie demonstrieren neben der Qualität der Waffen aber eher, wie hilfreich Rotpunktvisiere sind. Ansonsten zählen beide Pistolen zu gut gelungenen Varianten einer, erfolgreichen Pistolenbaureihe. Die XCarry Spectre liegt eher im Spektrum jagdlich orientierter Nutzer, die AXG wird ihre Interessenten im dynamisch-sportlichen Bereich finden. Bleibt zu hoffen, dass die Euro-Schwäche nicht zu größerer Diskrepanz im Preis-/Leistungs-Verhältnis führt, es wäre schade um die Produkte.

Text: Robert Riegel

Beide Testwaffen stellte der Importeur: (www.german-sport-guns.com), Danke!

Das fanden wir weniger gut:



- hohe Preise durch Euro-Schwäche
- keine deutschsprachige Anleitung



STROBL.CZ

**ALLES FÜR WIEDERLADEN,
JAGD UND SPORTSCHIEßEN**

Großhandel & Einzelhandel
Online: www.strobl.cz
Email: info@strobl.cz
Telefonische Beratung:
+420 737 923 868

Offizieller Distributor von:



TEKMAT
GUN ACCESSORIES



Matten für Reinigung und Pflege

Robuste Matten mit einer rutschfesten vulkanisierten Gummirückseite und einer thermoplastischen Faser Oberfläche mit hochwertigem Sublimationsdruck. **Verfügbar** in verschiedenen Größen und mit vielen Motiven.

DAS PERFEKTE GESCHENK!



Freie Beratung
Bei Telefon und E-mail



Schnelle Lieferung
Nur **9,20 €** Versand



Sendungsverfolgung
verfügbar



Großhandel B2B
Einzelhandel B2C

Möchten Sie mehr wissen?
Besuchen Sie unsere Website!



WWW.STROBL.CZ